

Viertklässler erforschen Klang und Zeit

Oberrad (jf) – Musik ist für die 21 Viertklässler ein weit gefasster Begriff. Dazu gehören nicht nur ein Flügel, ein Xylophon, Gitarre, Ukulele, Schlagtrommel und Keyboard, sondern auch Hocker und Radiogeräte. Im Musiksaal der Gruneliuschule zeigen sie den Gästen im Musikstück „Die vierte Dimension“, wie sie mit all dem umgehen. Selma dirigiert mit einem Taktstock, deutet auf die Tafel: Ein witziges Gespräch, beruhigend und leise, lauter werdend, frech, mit Schwung und gesanglich heißen die einzelnen Anweisungen. „Das ist besser als der ‚alte‘ Musikunterricht“, sind sich die Mädchen und Jungen einig. „Man kann sich mehr austoben“, sagt ein Junge. Vor dem großen Auftritt am 21. und 22. März in der Alten Oper ist jedoch noch einiges zu üben.

„Dieses öffentliche Konzert in der Alten Oper motiviert natürlich“, gesteht Schulleiterin Margit Krämer später im Pressegespräch.

Seit 1990 gibt es das Schulprojekt Response, an dem bisher mehr als 200 Schulen und über 7000 Schüler in Hessen teilgenommen haben. Seit 2009 ist die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) in Frank-



Daumen hoch für ein tolles Projekt: 21 Viertklässler der Gruneliuschule nähern sich auf neue Art und Weise der Musik.

Foto: Faure

furt Trägerin des Projekts. Im Zeitraum 2013/14 beteiligen sich 21 Schülergruppen aus Hessen und vier aus Thüringen an dieser Form der musikalischen Bildung, deren Ziel es ist, sich aktiv mit Neuer Musik auseinanderzusetzen. „Wir wollen den Kindern Erfindungsgabe entlocken“, erläutert Professor Ernst August Klötzke, HfMDK.

Ein Thema, gegenwärtig „Klang und Zeit – musikalische Grenzüberschreitung(en)“, wird für 25 Schülergruppen auf unterschiedliche Weise zum Bezugspunkt. „Dabei sind die Kompositionen ‚Le Sa-

cre du Printemps‘, 1913 von Igor Strawinsky geschrieben, und ‚Ionisation‘, 1931 von Edgar Varèse verfasst, als Steinbruch von Ideen im Hinterkopf der Teamer“, erklärt Professor Gerhard Müller-Hornbach (HfMDK), der sich seit 1990 mit Response beschäftigt. Die 24 Teamer – Musiker und Komponisten, oft Studenten der HfMDK – arbeiten in zwölf Gruppen mit Lehrern und Kindern gemeinsam an einem neuen Musikstück. In der Gruneliuschule proben der Komponist Oliver Augst und die Pianistin Despina Apostolou gemeinsam mit der

Musiklehrerin Bettina Bechler mit den Kindern. „Seit drei Monaten beschäftigen wir uns in einzelnen Stunden mit dem Thema“, erklärt Oliver Augst. „Die Kinder sind überraschend offen und auf eine Art weise“, stellt Despina Apostolou fest. Für Angela Federspiel aus dem Hessischen Kultusministerium ist Response „das kreativste der neuen Musikprojekte“. Ohne die Unterstützung von Sponsoren, wie beispielsweise der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, wäre das Vorhaben allerdings nicht zu realisieren.